



Bild: Klaus Leidorf (mit freundlicher Genehmigung)

Protest-Wanderung für den Erhalt der Ochsenau

Der im Isartal gelegene Teil des ehemaligen Standortsübungsplatzes ist überregional gesehen Landshuts bedeutsamster Naturschatz. Nirgendwo im gesamten Unteren Isartal gibt es einen größeren Kalkmagerrasen, der noch dazu so lange existiert. Unter der einzigartigen, artenreichen Fauna und Flora mit ihren zahlreichen bayernweit vom Aussterben bedrohten Arten sind sogar zwei Arten, die deutschlandweit nur hier nachgewiesen worden sind. Diese seltenen und bemerkenswerten Bewohner werden bei der Wanderung auch in Wort und Bild vorgestellt.

Leider ist das überregional bedeutsame Naturareal durch Pläne bedroht, die es zur Hälfte bebauen und dadurch die andere Hälfte massiv entwerten würden. Deshalb will die ÖDP mit einer Wanderung auf die Einmaligkeit, Schutzwürdigkeit und Verletzbarkeit der Flora und Fauna der Ochsenau aufmerksam machen und gegen die geplante Zerstörung protestieren. Die beiden ÖDP-Stadträtinnen geben zu den bisherigen politischen Entscheidungen Auskunft. Der OB-Kandidat Dr. Stefan Müller-Kroehling wird erläutern, welche Möglichkeiten es zum Erhalt gibt, und welche Chancen dies für die Stadt bietet.

Die etwa 1,5-stündige Wanderung findet am **Sonntag, den 12. Januar um 13:30 Uhr**, bei jedem Wetter außer bei Dauerregen, statt. Treffpunkt ist der Buswendehammer gegenüber vom Parkplatz der Handwerkskammer (ÖPNV-Anreise: Buslinie 3 – Richtung Auloh, Haltestelle „Am Lurzenhof“).